

REPUBLIK ÖSTERREICH

XXIV. GP.-NR

13185 /AB

20. Feb. 2013

Der Bundesminister für europäische  
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

zu 13452 /J

19. Februar 2013

GZ. BMeiA-AT.90.13.03/0001-VI/2013

Die Abgeordneten zum Nationalrat Harald Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. Dezember 2012 unter der Zl. 13452/J-NR/2012 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Budgetrücklagen 2012“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### Zu Frage 1:

Zum Zeitpunkt des Einlangens der Anfrage hatte das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) Rücklagen in der Höhe von EUR 64.1 Mio.

### Zu Frage 2:

Der Jahresverfügungsrest des Finanzjahres 2012 beträgt EUR 52.5 Mio. und wurde den Rücklagen zugeführt. Dieser Betrag resultiert insbesondere aus

- für 2012 budgetierte Beiträge für friedenserhaltende Operationen der Vereinten Nationen (VN), die die VN wegen laufender Beitragsschlüsselverhandlungen aber erst 2013 in Rechnung stellen wird,
- dem Ende 2012 eingelangten Verkaufserlös des ehemaligen Generalkonsulats in Rio
- sowie für 2012 geplante Immobilien- und Sanierungsprojekte, die aufgrund aktueller Krisenentwicklungen, etwa im arabischen Raum, 2012 nicht umgesetzt werden konnten.

./2

- 2 -

**Zu Frage 3:**

Rücklagen im BMeiA werden grundsätzlich zur Bedeckung von Kosten verwendet, die sich aus unvorhergesehenen Ereignissen ergeben, wie etwa unerwartete Pflichtbeiträge an die Vereinten Nationen für plötzlich erforderliche friedenserhaltende Operationen, Unterstützungen von ÖsterreicherInnen bei außerordentlichen Krisenfällen oder die weitere Abdeckung von Wechselkurs-Verlusten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gindler', with a horizontal flourish underneath.